

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss** im Stadtteilbeirat Osterholz am

Donnerstag, 08.02.2024 um 17.30 Uhr

im Sitzungsort Jugendtreff Blockdiek, Mülheimer Str. 4, 28327 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 18.45 Uhr

TeilnehmerInnen:

- | | |
|------------------|-----------------------------------|
| 1. Herr Arslan | |
| 2. Frau Bohling | |
| 3. Herr Hensel | |
| 4. Herr Hohn | |
| 5. Frau Kemp | Ausschusssprecherin) |
| 6. Frau Pleister | i. Vertr. für Herrn Schäfer |
| 7. Herr Gärtner | i. Vertr. für Herrn Wagner |
| 8. Herr Schlüter | (Sitzungsleitung/Protokollführer) |

Entschuldigt: ./.

Unentschuldigt: ./.

Gäste:

- Frau Merle Flemming (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V.)
- Frau Svenja Dietz (Jugendtreff Blockdiek)
- Herr Marek Kepinski (Jugendtreff Blockdiek)
- Nicky Bohling (Jugendbeirat Osterholz)
- Thywill und Joel (Jugendbeirat Osterholz)

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.11.2023
2. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger (in Bezug auf die Themenbereiche Kinder, Jugendliche, Jugendbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss)
3. Bericht Folgefinanzierung von Nivethan Aruljothi (Jugendbeirat)
4. Vorstellung des Projektes zur Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen (6-16 Jahren) von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. (angefragt)
5. Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
6. Mitteilungen des Ortsamtes
7. Verschiedenes
 - Wo findet die nächste Sitzung statt?
 - Benennung Nachfolger*in für Rainer Wollborn / sachkundiger Bürger (CDU)
8. Vorstellung neue Räumlichkeiten Jugendtreff Blockdiek

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.11.2023

Das Protokoll vom 16.11.2023 wurde einstimmig genehmigt.

Der Termin der nächsten Ausschusssitzung am 08.05.2024 wird ebenfalls genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3: Bericht Folgefinanzierung von Nivethan Aruljothi (Jugendbeirat)

Sachstand zur Folgefinanzierung von Nivethan Aruljothi: Vom Träger Petri & Eichen war dazu ein Globalmittelantrag eingereicht worden. Über die Globalmittel-Bewilligung wird in der Beiratssitzung am 19.2. entschieden. Danach kann angefragt werden, ob die entsprechenden Honorarmittel zur Verfügung stehen. Herr Schlüter erinnert an ein Schreiben von Herrn Regent (Leiter des Sozialzentrums 6) vom 09.01.2023. Darin wurde mitgeteilt, welche Kriterien erforderlich sind, um als pädagogische Betreuung/ Honorarkraft für den Jugendbeirates tätig sein zu dürfen. Die einzelnen Voraussetzungen werden benannt und an die Mitglieder des Ausschusses schriftlich verteilt (Anlage 1). Frau N. Bohling fragt, ob diese formalen Voraussetzungen zwingend sein müssen, da Herr Aruljothi bisher sehr erfolgreich für den und mit dem Jugendbeirat Osterholz gearbeitet habe, ohne alle formalen Qualifikationen zu erfüllen. Als Konsequenz dieser Fragestellung wird Folgendes vorgeschlagen. Die Sprecherin Frau Kemp wird mit Frau N. Bohling (Mitglied im Jugendbeirat) einen Gesprächstermin bei Frau Putzer wahrnehmen, um zu verdeutlichen, dass die vorhandenen Qualifikationen aus Sicht des FA für die Arbeit im Jugendbeirat bisher ausreichend war. Warum sollte sich das künftig ändern? Das Ergebnis wird dem Ausschuss in der nächsten Sitzung mitgeteilt. Sollte es zu keiner Verständigung in diesem Gespräch kommen, so besteht die Möglichkeit Frau Putzer zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen. Frau Dietz vom Jugendtreff merkt an, dass es Fortbildungsseminare zur Jugendbeteiligung gibt. Dies könnte evtl. Herrn Aruljothi nahegelegt werden.

TOP 4: Vorstellung des Projektes zur Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen (6-16 Jahren)

Im Wesentlichen wird auf die Powerpoint Präsentation verwiesen (Anlage 2). Kurz zusammengefasst: Laut Frau Flemming nehme der Medienkonsum bei Kindern und Jugendlichen zu. Dies liege nicht nur daran, dass für Bremer Schulen Tablets angeschafft worden seien, denn Schwierigkeiten gebe es vor allem bei einer intensiven Nutzung zu Hause. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. versucht mit dem bis 2026 laufenden und von Krankenkassen finanzierte Projekt Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6-16 Jahren in ihrer Medienkompetenz zu stärken und sie gegen Sucht und Cybermobbing wappnen zu können. Eine Methode seien Peer-to-Peer-Angebote in Grundschulen mit Gesundheitsfachkräften. Das heißt, jüngere sollen von älteren Schüler:innen lernen. Zudem gebe es Angebote, die von den Gesundheitsfachkräften im Quartier gesteuert würden, sowie Fortbildungen für Fachkräfte. Das Projekt werde wissenschaftlich begleitet, um Vorher-Nachher-Effekte zeigen zu können. Jugendeinrichtungen, die bei dem Projekt mitmachen wollen, können sich bei den Projekt-Verantwortlichen der Landesvereinigung melden. Pro Quartier würden 2.000 Euro zur Verfügung gestellt, um Honorarkräfte finanzieren zu können. Die Beteiligung am Projekt ist für Eltern und Jugendliche im Quartier freiwillig, in Schulen findet das Projekt im Rahmen der Arbeit der Gesundheitsfachkräfte in Klassen statt.

Zu TOP 5: Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen

./.

Ort: DRK Jugendeinrichtung Schweizer Viertel (wird angefragt)

Zu TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf die versandten Emails.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Herr Hensel verweist auf eine Veranstaltung mit Bürgermeister Björn Fecker. Dort wurde von Jugendlichen der DRK Jugendeinrichtung Schweizer Viertel darauf hingewiesen, dass es auf Grund fehlender Mittel keine Wochenendöffnungen mehr geben kann. Daher wird angeregt, die nächste Sitzung des Fachausschusses in dieser Einrichtung stattfinden zu lassen. Herr Haase ergänzt, dass er in der Sitzung der Sozial-Deputation gewesen sei. Leider seien die Beschlüsse der Beiräte zur Erhöhung der OKJA-Mittel abgelehnt worden. Es gebe vom Sozialressort lediglich die Zusage einer 7%igen Erhöhung. Details müssen den Veröffentlichungen des Ressorts bzw. der Presse entnommen werden.

Die Frage, ob auch im Stadtteil Osterholz größere Anteile von 1€ Jobs wegfallen, kann vom Ortsamt nicht beantwortet werden. Herr Schlüter schlägt vor, dass er dazu die Quartiersmanager:innen anschreibt und dort nachfragt. Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Frau Kemp erinnert an die Situation des Sportvereins Firebirds und der Unterbringung in einer Halle in einem Mahndorfer Industriegebiet. Da es sich bei den Jugendlichen, die dort Cheerleading-Sport betreiben, zu einem Großteil um Schüler:innen aus Osterholz handelt, möchte sie einen Brief-Entwurf anfertigen, um dafür zu sorgen, dass eine wohlwollende Prüfung hinsichtlich der baurechtlichen Genehmigung stattfindet. Der Ausschuss ist einverstanden. Frau Kemp wird den Entwurf anfertigen und den Teilnehmern zur Korrektur zur Verfügung stellen.

Die nächste Sitzung findet am 08. Mai 2024 statt.

Bremen, 09.02.2024

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Annette Kemp
(Ausschusssprecherin)